

Hermann Sanders

Bildungsökonomie und Bildungsplanung

Theoretische Stringenz und praktische Relevanz



Campus Verlag
Frankfurt/New York

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort	1
1. Darstellung eines bildungspolitischen Problemzyklus	3
1.1. Betrachtungen zum bildungspolitischen Problemzyklus	3
1.2. Der Übergang eines interessierten Be- trachters zum informierten Beobachter - oder die Rolle der Theorie	6
2. Bildung und Ausbildung im klassischen System	10
2.1. Die Funktion von Bildung	10
2.1.1. Die Schranken der Selbstverwirk- lichung	11
2.1.2. Überwindung der Schranken und Fol- gen der gesellschaftlichen Arbeits- teilung	14
2.2. Die Widersprüche zum Invisible Hand-Theorem	18
2.2.1. Die Existenz von Klassen	19
2.2.2. Bedürfnisse unabhängiger Individuen und deren Begrenzung	21
2.3. Entfaltung der Widersprüche und Gegenkräfte	21
3. Die Funktion von Bildung und Ausbildung in der kapitalistischen Entwicklung	27
3.1. Die kapitalistische Produktionsweise und die Notwendigkeit der Massenausbildung	27
3.2. Die Integration der Universität	31
4. Theorie der Bildungsökonomie und Theorie der Bildungsplanung	34
4.1. Bildungsbedingte Systemprobleme	34
4.2. Die ökonomische Begründung einer Expansion des Hochschulsystems	43

4.2.1. Technischer Fortschritt und Produktionsfunktion	43
4.2.2. Der Humankapitalsansatz	45
4.3. Die Behandlung klassischer Ansatzpunkte in der Theorie der Bildungsökonomie und Bildungsplanung	47
4.3.1. Bildung ist Bürgerrecht als allgemeine gesellschaftliche Forderung	47
4.3.1.1. Individueller Nachfrageansatz und die Forderung nach Gleichheit	49
4.3.1.2. Bildung als Konsum oder Investition und gesellschaftliche Entscheidungsmechanismen	56
4.3.2. Pareto-Optimum (Invisible Hand-Theorem) und die Produktion von Bildung	61
4.3.2.1. Pareto-Optimum und Human-kapitalkonzept	61
4.3.2.2. Die public-good-Eigenschaft von Bildung	64
4.3.2.3. Externe Effekte der Bildung	66
4.3.2.3.1. Kapitalistischen Entwicklung und externe Effekte	66
4.3.2.3.2. Die Behandlung der externen Effekte in der traditionellen Theorie	69
4.3.2.4. Konsumentensouveränität und Produktivität	73
5. Theorie der Bildungsökonomie und Theorie der Bildungsplanung und ihre Anwendung auf hochschulpolitische Probleme	76
5.1. Markt und Planung	76
5.1.1. Marktunvollkommenheiten und Preisystem	76
5.1.2. Zwei Welten zur Lösung von bildungspolitischen Problemen	81

	Seite
5.1.2.1. Neoklassische Welt	81
5.1.2.2. Leontief-Welt	82
5.2. Die Veränderung der bildungspolitischen Szenerie	88
5.2.1. Rationale individuelle Entscheidungen induzieren irrationale gesellschaftliche Ergebnisse	92
5.3. Das Dilemma der Hochschulpolitik	94
5.3.1. Berufsstruktur und Hochschulsystem	99
5.3.2. Lohnstruktur und Berufsstruktur	105
5.3.2.1. Hierarchisierung der Berufspositionen und Einkommensnivellierung	105
5.3.2.2. Die politische Dimension der Lohnstruktur	109
5.4. Lösungsversuche des bildungspolitischen Dilemmas	118
5.4.1. Die Finanzierung von Ausbildung durch das Individuum	120
5.4.2. Veränderungen im Hochschulsystem	129
5.4.3. Interventionen im Beschäftigungssystem	132
6. Schlußbemerkungen oder: Die Profitrate und die Gesellschaftlichkeit von Konflikten	135
Literaturverzeichnis	IV